

SATZUNG DER STADT WEDEL / HOLSTEIN ÜBER DIE ERSTE ÄNDERUNG DES
BEBAUUNGSPLANES NR. 39
 TEILBEREICH WEST

AUF GRUND DES § 10 DES BUNDESHAUGESETZES (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BUNDESGESETZBL. I S. 341) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APR. 1969 (GVOBl. SCHL.-H. S. 59) IV. MIT § 1 DER ERSTEN DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBauG VOM 9. DEZ. 1960 (GVOBl. SCHL.-H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM 11. 10. 1973 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DIE ERSTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 39 TEILGEBIET WEST BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN.

ZEICHENERKLÄRUNG
 GEM. PLANZEICHNERORDNUNG

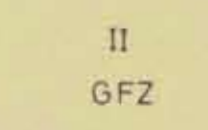
I. FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1a BBauG)



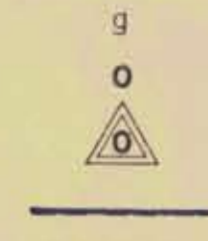
REINES WOHNGEBIET (§ 3 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1a BBauG)



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE (§ 16 BauNVO)
 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 20 BauNVO)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) 1b BBauG)



GESCHLOSSENE BAUWEISE
 OFFENE BAUWEISE
 NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
 BAUGRENZE (§ 23 BauNVO)

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) 11 BBauG)



EV. GEMEINDEZENTRUM

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) 8 BBauG)



KINDERSPIELPLATZ

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) 3 BBauG)



STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
 ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

VERSORGUNGSANLAGEN (§ 9 (1) 5 BBauG)

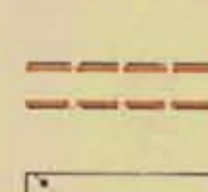


UMFORMERSTATION

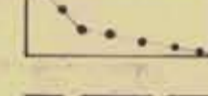
SONSTIGE FESTSETZUNGEN



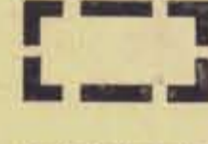
FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
 ODER GARAGEN (§ 9 (1) 1e BBauG)
 GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE, STELLPLÄTZE, GARAGEN



MIT GEH- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE
 (ZU GUNSTEN DER ALLOEMEINHEIT) (§ 9 (1) 11 BBauG)



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 (4) BauNVO)



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (1) 5 BBauG)



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN, DIE
 VON JEDER SICHTBEHINDERUNG ÜBER 70 cm VON
 OBERK. FAHRBAHN FREIZUHALTENDE FLÄCHEN (SICHTDREIECK
 SIND.)

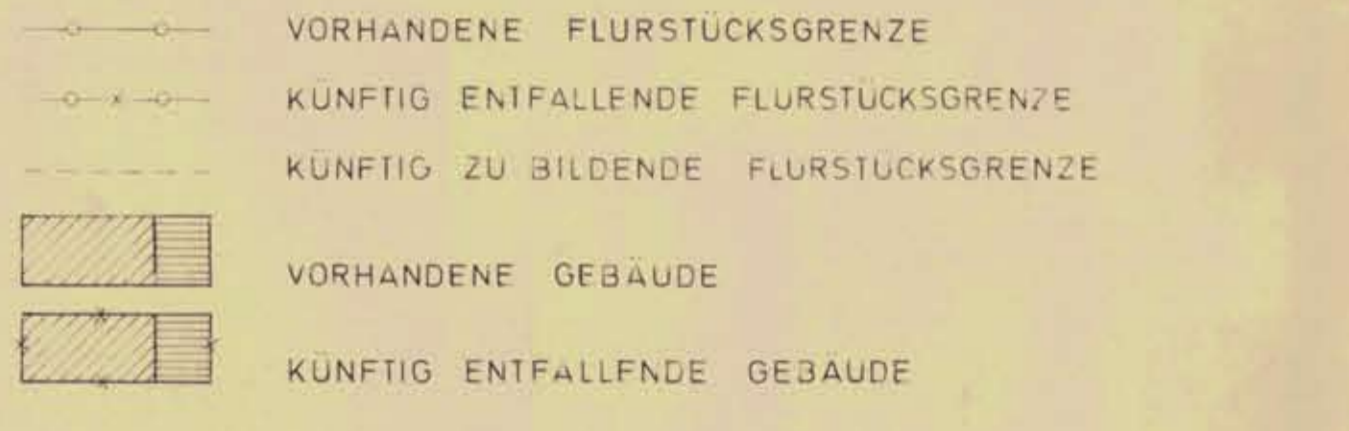


ZU ERHALTENDE BÄUME (§ 9 (1) 16 BBauG)



ANZUPFLANZENDE BÄUME (§ 9 (1) 15 BBauG)

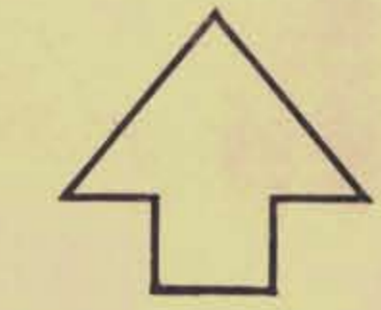
II. DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER



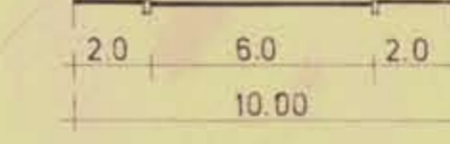
PLANZEICHNUNG TEIL A



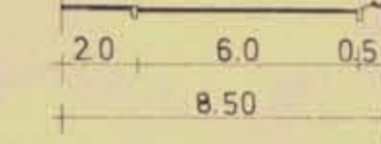
MASSTAB 1:1000



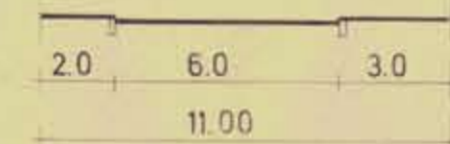
STRASSENQUERSCHNITTE



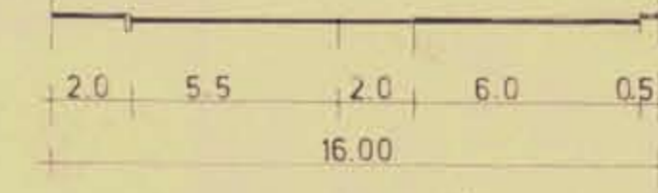
PLANSTR.-A- MITTL. TEIL



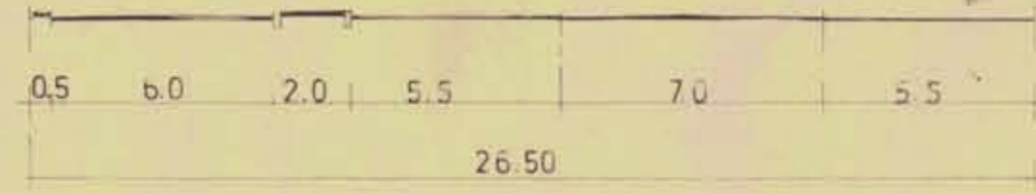
PLANSTR.-A- NÖRDL. TEIL



PLANSTR.-A- SÜDL. TEIL



PLANSTRASSE -B-



PLANSTRASSE -B- NÖRDLICHER TEIL

TEXT TEIL B

- 1.0 ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 - 1.1 NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 ABS. 1 UND 2 BauNVO SIND BIS AUF SCHUPPEN UND STALLE ZULÄSSIG
- 2.0 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 - 2.1 FÜR STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTS-ANLAGEN WIRD FESTGESETZT, DASS § 21 a ABS. 2, 3 UND 5 BauNVO ANWENDUNG FINDET.
- 3.0 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
 - 3.1 IN DEN IN DER PLANZEICHNUNG EINGETRAGENEN SICHTDREIECKEN SIND NEBENANLAGEN UND EIN-RICTUNGEN GEM. § 14 ABS. 1 UND 2 BauNVO UNZULÄSSIG. EINFRIEDIGUNGEN, HECKEN UND BÜSCHE DÜRFEN EINE HÖHE VON 0,7 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- 4.0 FESTSETZUNGEN ÜBER DIE ÄUSSERE GESTALT BAULICHER ANLAGEN.
 - 4.1 FÜR DIE WOHNHAUS-BEBAUUNG AUF DEN PARZELLEN 54/16 SIND FLACHDÄCHER MIT EINER NEIGUNG VON MAX 5° VORGESCHRIEBEN.

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

WEDEL, DEN 7.12.1998
 DER BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF DAUER WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN VON JEDERMANN EINGEGEHEN WERDEN KANN UND ÜBER DEN INHALT AUSKUNFT ZU ERHALTEN IST, SIND AM 5.1.1999 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. IN DER BEKANNTMACHUNG IST AUF DIE GELTENDMACHUNG DER VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN UND VON MÄNGELN DER ABWÄGUNG SOWIE AUF DIE RECHTSFOLGEN (§ 215 (2) BauGB) UND WEITER AUF FÄLLIGKEIT UND ERLÖSCHEN VON ENTSCHÄDIGUNGSPRÜCHEN (§ 44 BauGB) HINGEWIESEN WORDEN. DIE SATZUNG IST RÜCKWIRKEND ZUM 11.3.1975 IN KRAFT GESETZT WORDEN.

WEDEL, DEN 23.3.1999
 DER BÜRGERMEISTER

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH DEN § 5 8 u. 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER STADTVERTRETUNG VOM 6.3.1973

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 26.6.1973 BIS 27.7.1973 NACH VORHERIGER AM 18.6.1973 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER KATASTRIEMÄSSIGE BESTAND AM 30. SEP. 1974 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTFBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENIGT.

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE AM 11.10.1973 VON DER STADTVERTRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 11.10.1973 GEBILLIGT.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) WURDE NACH § 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 6.11.1974 AZ: IV 81d - 813/04 - 56.50 (39) - MIT AUFLAGEN - ERTEILT.

DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 12.12.1974 ERFÜLLT. DIE ERFÜLLUNG DER AUFLAGEN (UND HINWEISE) WURDE MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 6.2.1975, AZ IV 81d - 813/04 - 56.50 (39) BESTÄTIGT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) IST AM 10.3.75 MIT DER BEWIRKTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE DES ORTES UND DER ZEIT DER AUSLEGUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT SEINER BEGRÜNDUNG AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 4. FEB. 1974
 i.A. Meach

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 4. FEB. 1974
 i.A. Meach

PINNEBERG, DEN 23. SEP. 1974
 i.A. Meach

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 30. SEP. 1974
 i.A. Meach

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 18. OKT. 1974
 i.A. Meach

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 18. OKT. 1975
 i.A. Meach

WEDEL (HOLSTEIN), DEN 18. OKT. 1975
 i.A. Meach